

BL

BERICHT
AUS DEM
LANDTAG

DEZEMBER 2020

2 25 Jahre an Bord:
Diana Rißland feiert Dienstjubiläum

3 Haushalt beschlossen:
„Stehen vor großen Herausforderungen“

6 Jahresrückblick 2020:
Dieses Jahr war anders



**EINE MILLIARDE EURO STEHEN BEREIT –
KOALITION BESCHLIEßT ERSTES
KLIMASCHUTZGESETZ**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

2020 wird uns allen sicher noch lange als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem die Corona-Pandemie viele Einschränkungen mit sich gebracht hat. Für die politischen Verantwortungsträger war dieses Jahr mit vielen unerwarteten Entscheidungen verbunden, die zum Teil tief in das Leben der Menschen eingegriffen haben und es bis heute tun. Als Abgeordnete waren wir häufiger als sonst Ansprechpartner für vielen Fragen und Sorgen. Bei vielen Anliegen konnten wir helfen und unterstützen. Gleichzeitig haben wir viele innovative Ideen kennengelernt, mit denen die Menschen der Pandemie begegnen.

Jetzt blicken wir zuversichtlich auf 2021. Im kommenden Jahr werden wir die Pandemie zurückdrängen und unser Leben wird wieder in normalen Bahnen verlaufen. Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU-Fraktion trotz der Umstände eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in 2021.

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer

25 JAHRE AN BORD

DIANA RIßLAND FEIERT DIENSTJUBILÄUM

25 Jahre Diana Rißland in der CDU-Landtagsfraktion: kaum in ein paar Zeilen zu würdigen. Dankbarkeit, Freundschaft, Loyalität, Rührung – alles fällt mir ein, wenn ich auf meine 15 Jahre mit Diana zurückblicke. „Mutter der Fraktion“ nennen sie viele Abgeordnete, aber das alleine würde ihr nicht gerecht.

VON ULRICH DÜTEMEYER

Jeder Geschäftsführer hat Diana Rißland als Ratgeberin, nicht zuletzt in Personalfragen, gebraucht. In Vorstellungsgesprächen zukünftiger Mitarbeiter ist sie von unschätzbarem Wert, weil Herzensbildung und Menschenkenntnis zum richtigen Urteil führen. Auszubildende und Praktikanten werden von ihr mütterlich umsorgt, wozu auch Strenge und Erziehung gehören. Und immer wieder vermittelt sie zwischen Geschäftsführern und Mitarbeitern, beschwichtigt (den Geschäftsführer), tritt für die Mitarbeiter ein und stellt sich vor sie mit einem großen Gerechtigkeitsinn, manchmal aber auch mit Strenge.

Der erste Weg führt zu Diana

Diana hat Ministerpräsidenten, Fraktionsvorsitzende, Minister und Abgeordnete beraten, ermahnt, gelobt und getröstet – zu fast allen bestand und besteht weit über die Jahre der Zusammenarbeit hinaus ein enges persönliches Verhältnis. Wer nach langer Zeit wieder einmal im Landtag ist, geht zuerst ins Büro von Diana, aus dem sie – zwischen unzähligen Wasserflaschen und einer riesigen Schuhauswahl – das Büro des Geschäftsführers (und den Geschäftsführer) leitet und führt. Bei allem ist Diana immer loyal und verschwiegen, zuverlässig und exakt,



keine Bundespräsidenten- oder Fraktionswahl, keine Feier oder Beerdigung – die gewissenhafte Vorbereitung von Diana ist unverzichtbar.

Gut zu wissen, dass sie der Fraktion noch viele Jahre zur Verfügung stehen wird. Gut zu wissen, dass die Fraktion in guten Händen ist und bleibt. Diana Rißland ist die Konstante, komme was da wolle in diesem unruhigen Geschäft. Das laute Lachen aus dem Vorzimmer des Geschäftsführers ist unentbehrlich und wärmt das Herz und den Politikalltag. Alles Gute, Diana!

ABSCHLUSS DER HAUSHALTSBERATUNGEN

„Stehen vor großen ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen“

Mit den Stimmen von CDU und SPD hat der Landtag den Haushalt für das kommende Jahr und damit auch neue Kreditaufnahmen in Höhe von 1,1 Milliarden Euro beschlossen. „Die enorme Neuverschuldung bereitet uns große Sorgen. Die außergewöhnlichen Anstrengungen des Landes sind aber notwendig, um einigermaßen unbeschadet durch die Krise zu kommen“, sagte der Fraktionsvorsitzende Dirk Toepffer in der Generaldebatte des Dezember-Plenums.

„Uns stellen sich sowohl ökonomisch als auch gesellschaftlich große Herausforderungen“, so Toepffer mit Blick auf die teilweise schon vor der Corona-Pandemie besonders hart getroffenen Schlüsselbereiche der niedersächsischen Wirtschaft. Ohne die Wirtschaftskraft der Tourismusbranche sowie der Automobil- und Stahlindustrie werde das Land die zur Erfüllung staatlicher Aufgaben benötigten Steuermittel nicht mehr erzielen, warnte der Fraktionschef.

Brauchen TUI und Airport nach der Krise

„Niedersachsen ist die Heimat des größten Reisekonzerns der Welt. Niedersachsen ist die Heimat einer der weltweit erfolgreichsten Kreuzschiffwerften. Niedersachsen verfügt über einen exzellenten Großflughafen. Daher ist es richtig, dass diese Landesregierung alles tut, um die Tourismuswirtschaft in Niedersachsen auch in diesen Zeiten, in denen eigentlich gar kein Tourismus stattfinden kann, am Leben zu halten“, sagte Toepffer hinsichtlich der staatlichen Hilfen für kleine, aber auch große Unternehmen wie die TUI oder den Flughafen Hannover-Langenhagen. Seine Fraktion begrüße es ausdrücklich, dass beiden Unternehmen in dieser Zeit staatliche Unterstützung zuteil werde. Sie würden nach der Krise zwingend benötigt.

Neue Geschäftsmodelle erforderlich

Toepffer übte allerdings auch Kritik am Geschäftsmodell des Airports, das anders als bei der TUI schon vor der Krise ins Wanken geraten war: „Es beruht in weiten Teilen auf einem sehr seltenen



Alleinstellungsmerkmal dieses Airports. Nämlich seiner Nachtflugerlaubnis. Niemand will diese Nachtflüge in Gänze verbieten. Aber es kann nicht richtig sein, dass der Flughafen nur noch dadurch Geld verdient, dass diese Nachtflüge zulasten der Menschen immer mehr ausgeweitet werden.“ Der Bundesverkehrsminister sei gefordert, endlich ein nationales Flugverkehrskonzept zu entwickeln.

Deutsche Messe gerettet

Auch die Deutsche Messe AG bleibt als bedeutende Landesbeteiligung erhalten. Das Unternehmen sei ein wichtiger Botschafter niedersächsischer Wirtschaftspolitik, so der Fraktionsvorsitzende. Aber die Zeiten hätten sich auch ohne die Pandemie verändert. Man müsse heute nicht mehr mit dem Flugzeug um die halbe Welt reisen, um Produkte zu betrachten und Geschäftskontakte zu pflegen. „Die Deutsche Messe AG wird ihr Geschäftsmodell daher entsprechend anpassen und sich künftig wieder auf ihr Kerngeschäft konzentrieren“, so Toepffer. Er dankte Arbeitnehmer und Arbeitgebern, dass sie sich „auf der Zielgeraden geeinigt“ haben.



ERSTMALS KLIMASCHUTZGESETZ IN NIEDERSACHSEN BESCHLOSSEN

Niedersachsen geht beim Klimaschutz zügig voran

Niedersachsen geht im Umweltbereich mit großen Schritten voran. Im November wurden der Niedersächsische Weg und das Wasserschutzgesetz auf den Weg gebracht. Gerade der Niedersächsische Weg ist bisher einmaliges Beispiel in Deutschland, wie Natur- und Artenschutz mit den Interessen der Landwirtschaft in Einklang gebracht werden kann.

Nun kommt das Klimaschutzgesetz inklusive Verfassungsänderung – und das alles binnen eines Jahres. „Wenn die Grünen nun erklären, es müsse noch schneller gehen, fehlt ihnen das klimapolitische Fingerspitzengefühl“, so Martin Bäumer, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, in der parlamentarischen Debatte zum Klimaschutzgesetz.

„Wir legen für Niedersachsen erstmals verbindliche Ziele zur Reduzierung von Klimagasen fest. Minus 55% bis 2030 und Klimaneutralität im Jahr 2050.“

Bäumer erklärte weiter, die Regierungskoalition würde Klimaschutz mit Augenmaß betreiben. „Gleichzeitig legen wir fest, dass Niedersachsen seinen Energiebedarf bis 2040 bilanziell vollkommen aus erneuerbaren Energien decken muss“, erläutert der Umweltpolitiker.



Im Klimaschutzgesetz wird darüber hinaus festgelegt, dass zukünftig bei Schienenfahrzeugen nur noch emissionsarme Antriebe beschafft werden sollen, gleiches gilt für den ÖPNV. Fahrzeuge der Landesverwaltung werden nach und nach auf emissionsarme und saubere emissionsfreie Antriebe umgestellt und es wird ein Klimakompetenzzentrum eingerichtet.

„Eine Milliarde Euro für Klimaschutzmaßnahmen“

Flankiert wird dies von einer 46 Punkte umfassenden Liste für ein umfangreiches Maßnahmenprogramm. Darin enthalten sind zahlreiche Förderprogramme für eine verbesserte Ladeinfrastruktur oder die Anpflanzung von klimaangepassten Wäldern. „Die Liste der Maßnahmen mit einem Volumen von einer Milliarde Euro ist noch länger. Wir danken allen, die an diesem Programm und dem Klimaschutzgesetz mitgearbeitet haben. Das war nicht einfach, denn ein solches Gesetz gab es vorher noch nicht in Niedersachsen. Wir haben hier kein Gesetz novelliert, sondern Neuland betreten. Mit dem Klimaschutzgesetz leisten wir Niedersachsen einen weiteren Schritt für unsere Umwelt“, so Bäumer.

„Klimaschutz-, Naturschutz- und Wasserschutzgesetz – Wir liefern“



Der Umweltexperte sieht das neue Klimaschutzgesetz als einen Meilenstein in der niedersächsischen Umweltpolitik. „Anders als die früheren grünen Umwelt- und Landwirtschaftsminister haben wir in diesem Jahr neben dem Klimaschutzgesetz die Beratungen zum Naturschutzgesetz und zum Wassergesetz zu einem positiven Abschluss gebracht. Wir liefern, während in der letzten Legislaturperiode in diesem Bereich nichts geschehen ist“.



JAHRESRÜCKBLICK 2020

DIESES JAHR WAR ANDERS

In diesem Jahr hat uns hauptsächlich nur ein Thema beschäftigt: Die Corona-Pandemie. Doch auch darüber hinaus war die Fraktion im Land unterwegs. Sehen Sie hier eine Auswahl unserer Aktivitäten.

09.03.2020 Talk im Theater

Die Veranstaltungsreihe der CDU-Landtagsfraktion „Talk im Theater“ hat das Ziel, interessante Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft etwas ausführlicher und vor allem „publikumsnah“ vorzustellen. Talkgäste waren diesmal, neben dem Moderator Christian Stoll, der Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor, die Landtagsabgeordnete Petra Jouraah und die Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr.



08.06.2020 „Ethik und Politik“ Loccum

Gemeinsam mit Vertretern der evangelischen Landeskirche und der Diakonie in Niedersachsen hat die CDU-Landtagsfraktion über die sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der einhergehenden gesellschaftlichen Einschränkungen diskutiert. Organisiert von der CDU-Landtagsfraktion fand in der Evangelischen Akademie Loccum ein „Akademie-Dialog: Ethik und Politik“ statt. Gäste der Diskussion waren Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr, Akademiedirektor Dr. Stephan Schaede, Hans Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen, und Angela Grimm, Direktorin des Zentrums für Seelsorge der Hannoverschen Landeskirche.

07.07.2020 Feuer und Bewegung – Besuch bei der Panzertruppe

Auf Einladung von Brigadegeneral Dr. Christian Freuding besuchte Fraktionsvorsitzender Dirk Toepffer die Panzerlehrbrigade 9 (PzLBrig 9) in Munster. Die Panzerlehrbrigade 9 zählt zu den panzerstarken Kampfverbänden des Heeres. Sie plant und führt das hochintensive Gefecht zur Landes- und Bündnisverteidigung unter der Führung der 1. Panzerdivision. Bei seinem Besuch konnte sich der Fraktionsvorsitzende vom hohen Ausbildungsstand der Truppe überzeugen und hatte Gelegenheit, die Panzertruppe in den Gefechtsarten Angriff und Verteidigung zu beobachten. Ebenso erhielt er einen Einblick in den neuen Schützenpanzer Puma.



26.08.2020 Besuch bei Schäfer Hans Stolz

Unsere Abgeordneten Martin Bäumer und Jörn Schepelmann besuchten den Schäfer Hans Stolz und seine 550 Heidschnucken bei Faßberg. Der Schäfer mit rund 45 Jahren Berufserfahrung schilderte den Abgeordneten nachdrücklich, was es für die Tiere bedeutet, wenn der Wolf nahezu täglich um die Herde streift, versucht Beute zu schlagen und die Tiere nervös macht. Neben der Betreuung der Tiere muss der erfahrene Schäfer inzwischen einen Doppelzaun aufstellen, um die Tiere in der Nacht vor dem Wolf zu schützen. Für die Abgeordneten war klar: die neue Wolfsverordnung muss kommen und der Wolf endlich in das Jagdrecht aufgenommen werden. Aktuell wurde der Entschließungsantrag zur Aufnahme des Wolfs ins Jagdrecht in den Landtag eingebracht.



04.09.2020 Agrarpolitische Sprechertagung

Am 3. und 4. September 2020 fand in Sehnde bei Hannover die Tagung der agrarpolitischen Sprecher von CDU und CSU statt. Aktuelle Themen wie Tierwohl, Artenvielfalt, Biodiversität und Gewässerschutz bewegen derzeit die Gesellschaft sowie die Land- und Ernährungswirtschaft. Im Mittelpunkt der Tagung mit Julia Klöckner stand die Landwirtschaft der Zukunft. Die agrarpolitischen Sprecher diskutierten dabei mit Experten über einen Gesellschaftsvertrag und die Zukunft der Landwirtschaft. Am Ende der Tagung wurde die „Hannoversche Resolution“ der agrarpolitischen Sprecher zur Zukunft der Landwirtschaft verabschiedet.

22.09.2020 Besuch der Gedenkstätte Marienborn

Anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands hat die CDU-Landtagsfraktion die Gedenkstätte Marienborn besucht. Zum Gedenken an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes legten die Abgeordneten gemeinsam mit der sachsen-anhaltinischen Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch einen Kranz an der einstigen innerdeutschen Grenze nieder. Bei einer Führung durch die Gedenkstätte haben sich die Fraktionsmitglieder anschließend über die Arbeit der Gedenkstätte informiert. Zum Abschluss ging es zum Schützenhaus in Helmstedt, wo die Fraktion zu einer auswärtigen Sitzung zusammentraf.



23.09.2020 Zukunft des Tourismus in Niedersachsen

Auf Einladung der CDU-Landtagsfraktion haben Branchenvertreter der niedersächsischen Tourismuswirtschaft die Fragen diskutiert, wie es um ihre Zukunft steht und inwieweit sich die Nachfrage nach einem Urlaub daheim am besten ankurbeln lässt. Neben Bernd Althusmann standen Maïke Zumbrock, Geschäftsführerin der TourismusMarketing GmbH, sowie die BUND-Geschäftsführerin Susanne Gerstner den fachkundigen Tagungsgästen aus dem ganzen Land Rede und Antwort. Alle Teilnehmer waren sich einig: eine hohe Qualität der Angebote, ein einladender Naturschutz und Investitionen in die Trends der Zukunft sind der Schlüssel für einen erfolgreichen Tourismussektor in Niedersachsen.

12.10.2020 Besuch bei der EMS

Beim Besuch der European Medical School an der Universität Oldenburg wurde das „Klinische Trainingszentrum“ der Fakultät Medizin und Gesundheitswissenschaften vorgestellt, das ein fester Bestandteil der Lehre im Studiengang Humanmedizin ist. Es dient dazu, dass Studierende ihre praktischen und kommunikativen Fähigkeiten mit Schauspielpatienten für das spätere Berufsleben als Arzt bzw. Ärztin trainieren. Der Parlamentarische Geschäftsführer Jens Nacke zeigte dabei besonderen Einsatz.



EIN WEIHNACHTSGRUß

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

eine der unscheinbarsten, aber dennoch wichtigen Einrichtungen des Niedersächsischen Landtages ist das Gebetsfrühstück der Landtagsabgeordneten. Jeden Donnerstag einer Plenarwoche treffen sich fraktions- und konfessionsübergreifend Kolleginnen und Kollegen zum Frühstück und sprechen über ein Bibelzitat. Es trifft sich nur eine kleine Gruppe von Abgeordneten, dies jedoch trotz Terminfülle und langen Plenartagen bewusst eine Stunde vor dem Beginn der Plenarsitzung. Es ist eine Auszeit, ein Gesprächsmöglichkeit über „Gott und die Welt“ und manchmal auch über jenes, was die Teilnehmer persönlich und privat bewegt.

Die ersten Christen waren sicher auch nur eine kleine Gruppe. Überliefert ist, dass sich eine Urgemeinde in Jerusalem rund um die Apostel Petrus, Johannes und Jakobus traf. Von einer „kleinen Herde“ spricht der Apostel Lukas: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben“ (Lukas 12, 32). Vielleicht sind uns die ersten Christen in Rom etwas präsenter, die sich aufgrund von Verfolgungen auch nur in kleiner Zahl begegnen konnten.

Der Weg von den Christen in den ersten Jahrzehnten nach Christus bis in das Jahr 2020 nach Christus – heute – ist sicher weit. Dennoch sind die Menschen in diesem Jahr zu einer „Weihnacht in kleinem Kreis“ aufgerufen. Die Folgen einer weltweiten Pandemie machen auch vor dem Weihnachtsfest, vor familiären Traditionen, vor Begegnungen in großer Runde nicht halt. Weihnachten 2020 wird vermutlich in vielen Bereichen und für viele Menschen anders und wohl auch außergewöhnlich werden.

Ein außergewöhnliches Weihnachtsfest in einem außergewöhnlichen Jahr – zum Ende des Jahres feiern wir Christen die außerge-



Christian Calderone, kirchenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

wöhnliche Geburt eines Jungen, der von einer neuen Hoffnung kündigt. Vielleicht brauchen wir als Gesellschaft gerade in diesem Jahr diese Hoffnung in außergewöhnlicher Weise.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir an diesen außergewöhnlichen Weihnachten wie im Gebetsfrühstückskreis im Landtag ein bisschen zu uns selbst finden, wie die Urchristen eine Begegnung auch in kleinem Kreis schätzen und als heutige Gesellschaft Hoffnung und Zuversicht neu mit diesem Weihnachtsfest und mit seiner Botschaft verbinden können.

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr 
(Christian Calderone)

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

Verantwortlich:

Jens Nacke MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Redaktion:

Sabine Busse
Ralph Makolla
Doreen Helms
Marco Zacharias
Telefon (05 11) 3030-4119
bl@cdu-fraktion-niedersachsen.de

Die Fraktion auf Facebook:

www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds

Die Fraktion auf Instagram:

www.instagram.com/cdu.fraktion.nds

TERMINE

21.12. – 08.01:

Weihnachtsferien

Bildnachweis:

Titel: pixabay
Seite 4–5: pixabay